

Kollegitheater 2017

# Die Räuber

Stück mit Musik sehr frei nach F. Schiller

In Schillers „Räuber“ geht es um Geschwisterstreit, Vater-Sohn-Konflikt und jugendlichen Aufbruchsdrang, der ausser Kontrolle gerät, also keine schlechte Grundlage für ein Theater mit jungen Leuten. Wir haben eine völlig neue Textfassung erarbeiten, die den Stoff aktualisiert. Unsere Räuber sind jugendliche Aktivisten, die aus idealistischen Motiven gegen die Globalisierung kämpfen. Doch der Kampf entwickelt seine eigene Dynamik und nimmt eine problematische Wendung. Eine Entscheidung wird unausweichlich...

Wie immer im Kollegitheater spielen musikalische Elemente und Bewegung eine wichtige Rolle, der Text ist grösstenteils in Mundart. 24 Kollegischülerinnen und Schüler spielen, tanzen und singen.

**Premiere** Freitag 10. März

**Aufführungen** Sa 11./Mi 15./Fr 17./Sa 18. März

**Aufführungsort** Aula der Kantonsschule Kollegium Schwyz

**Beginn** 19.30 Uhr, Theaterkasse & Bar ab 18.45 Uhr

**Erwachsene** 20 CHF **Schüler, Lehrlinge, Studenten** 10 CHF

**Vorverkauf** ab 13. Februar in der Kantonalbank Schwyz,  
Bibliothek der KKS Tel.: 041/8197704 oder [www.kks.ch](http://www.kks.ch)



VICTORINOX



Schwyzer  
Kantonalbank

Felchlin

SWITZERLAND

1856  
**KOLLEGI**  
SCHWYZ

## Es spielen

Bernasconi Gianluca, Diener Michelle, Gilli Alanis, Idzenga Sebastian, Heinzer Benno, Imhof Luzia, Küttel Denise, Kulowatz Marlene, Laube Stefan, Marigliano Josué, Nguyen Tung, Orler Noelle, Paulino Kevin, Rickenbacher Luzia, Ross Hanna, Ruegg Michael, Schönbächler Emanuel, Schrackmann Alina, Skoric Aleksa, Seriola Loris, Sommer Rebecca, Steiner Jana, Suter Caroline, Wyss Angela

**Regie, Text & Produktionsleitung** Klaus Opilik

**Co-Regie & Mundartfassung** Georg Suter

**Musikalische Leitung** Michael Schlüssel

**Choreographie** Hanna Landolt

**Gesangskoaching** Jonathan Prelicz, Sarah Zeller

**Bühnenbild** Nadja Müller

**Licht** Georg Suter Ton Georg Suter

**Fotos, Flyer, Plakat** Lothar Opilik

**Bühnenbau** Robert Schuler

Medienpartner:

Bote

der Urschwyz

